

Buchreihe Geschichte der Köln-Bonner Eisenbahnen

Wolfgang Herdam
Köln-Bonner Eisenbahnen – Erinnerungen an die Rheinuferbahn
 Festeinband DIN A4 quer, 136 Seiten, 270 Fotos und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-39-8

Band 1

vergriffen!

Wolfgang Herdam / Hans-Peter Arenz
Köln-Bonner Eisenbahnen – Erinnerungen an die Schwarze Bahn nach Berrenrath, die Dienststellen in Kendenich und Brühl-Vochem
 Festeinband DIN A4 quer, 116 Seiten, Kunstdruck, 247 Fotos und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-45-9

Band 2

39,80 €



„[...] Das Blättern und Lesen in diesem Buch war eine wahre Freude. Das Format, die Bilder, die Texte: Einfach alles passt zusammen und wird durch einige Gleispläne der größeren Stationen abgerundet. Alleine an solch einer Gestaltung sollten sich zahlreiche Verlage bei der Gestaltung ihrer Bildbände ein Beispiel nehmen. Ob ganzseitig oder auch in kleinerem Format: Die Bilder laden durchweg zum längeren Betrachten ein und setzen neben dem Menschen auch der Technik ein Denkmal. (Außerdem werden keine Bilder durch den Druck über den Seitenfalz im Motiv gestört.

Das Buch sollte jeder regionale Eisenbahnfreund in seinem Bücherregal wissen und auch sonst kann jedem Interessenten das Buch ans Herz gelegt werden.) Dem Autorenpaar sei gedankt, so lange nach dem ersten KBE-Band über die Rheinuferbahn einen zweiten Band aufzulegen. Der Rezensent freut sich bereits jetzt über die Fortsetzung in einem dritten Band, welcher seitens des Verlages noch in diesem Jahr erscheinen soll.“

Mario Henke im Lok Report 8/22



Wolfgang Herdam / Hans-Peter Arenz
Köln-Bonner Eisenbahnen
Erinnerungen an die Querbahn Brühl – Wesseling und den Rheinhafen Wesseling/Godorf
 Festeinband DIN A4 quer, 176 Seiten, Kunstdruck, 450 Fotos und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-47-3

Band 3

49,80 €



„Nun endlich und mit Spannung erwartet noch einmal die Köln-Bonner Eisenbahn in einem prächtigen Bildband: Das dritte Werk zur KBE dürfte sicher das gelungenste sein, wobei schon die beiden Vorläufer zur Rheinufer- und zur „Schwarzen Bahn“ als Meisterwerke der Bild- und Textdokumentation überzeugten. Auch dem neuen Buch merkt man Seite für Seite, Foto für Foto und Zeile für Zeile an, dass hier exzellente Kenner am Werke waren, zwei Experten, die eine solche (heute leider inflationär gebrauchte) Nominierung voll und ganz verdienen. Diese Feststellung gewinnt an Gewicht, liest man, per Wort und Bild gefesselt, von der wechselvollen, wirtschaftlich und technisch prägnanten Geschichte der Querbahn Brühl–Wesseling: Auf dieser Schiene rollte dichter Güterverkehr, verdiente die KBE ihr Geld, wurde transportiert, was auf gewichtige Weise zum industriellen Pulsschlag in der Köln-Bonner Bucht beitrug. ...“

Dr. Franz Rittig in der MIBA 12/2022

Wolfgang Herdam / Hans-Peter Arenz
Köln-Bonner Eisenbahnen – Erinnerungen an die Vorgebirgsbahn
 Festeinband DIN A4 quer, 192 Seiten, Kunstdruck, 450 Fotos und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-48-0

Band 4

59,80 €



„Am Vorgeberg uns Bähnche fährt
 Vun Kölle bes noh Bonn
 Dat Bähnche ess die Möhte wäth,
 Mer han vill Freud dervon. ...!“

„... Der besondere Charakter des finalen Werks dürfte zuallererst von der sorgfältigen Auswahl historisch so einzigartiger wie motivisch besonderer Fotos profitieren. Vor allem Letztere dominieren, weil die Vorgebirgsbahn in Genesis und Geschichte erstaunliche Spezifika aufwies: Mit ihr entstand neben der Preussischen Staatsbahn eine weitere „Schiene“ von Köln nach Bonn, die schon als Schmalspurbahn entlang des Vorgebirges ihre Daseinsberechtigung nachwies. Die kleinen Loks und Wagen, die behäbig durch das Weichbild einiger Dörfer schlüpfen, wichen schon Ende der 1920er-Jahre einer schnellen, leistungsfähigen Regelpurline. Wie bei der Rheinuferbahn lief der Betrieb nun unter Fahrdrat mit der Folge permanenter Modernisierungen von Gleisanlagen und Fahrzeugen. Als die Bahn Mitte der 1980er-Jahre zur Stadtbahnlinie 18 mutierte, setzte sich der historische Wandel fort. Dies alles wird akribisch dokumentiert – mit Fotos von großer historischer Aussagekraft sowie (im zeitgeschichtlichen Teil) ästhetischem Anspruch, stets aber im nahezu fesselnden Duktus engagiert schreibender Kenner der Region und ihrer Bahn.“

Dr. Franz Rittig in der MIBA 3/2024

Buchreihe des Dampflok-Ausbilders Helmut Neumann



Band 5 Helmut Neumann
Noch keine Ruhe im Feuer!
 Festeinband 17 x 23,5 cm hochkant, 116 Seiten, Kunstdruck, 63 Fotos und Zeichnungen
 ISBN 978-3-933178-40-4

22,80 €

Lokführer! Lokheizer!
 Nimm Rücksicht auf die Bevölkerung.
 Vermeide überall das Qualmen der Lok!

„Nach ‚der Trilogie vierter Teil‘ folgt Band 5. Helmut Neumann ist ein sehr guter Pädagoge, und damit auch ein guter Zuhörer. Er geht auf seine Rezipienten ein: das sowohl mit dem Wunsch, zahlreiche seiner dargebotenen, zu Erkenntnissen führender Erlebnisse durch ‚geduldigtes Papier‘ für die Zukunft zu erhalten als auch die zahlreichen Reaktionen auf die ersten vier Bände zu verarbeiten, u.a. mit einem Foto von Alfons Soppa! So gibt es wieder kurzweilig Dargebotenes mit sehr nachdenklich (‚Herberts-Ruh‘) oder auch beinahe Angst machendem (‚Auf Biegen und Brechen‘) oder spaßigem (‚Pfundskerl Eitel Christel‘) Inhalt. Die Aufbereitung des Stoffes erfolgte in bekannter Art und Weise, Bilder Zeichnungen und auch die nun nicht mehr farblich abgesetzten ‚technischen‘ Seiten zeigen in jedem Fall, dass Helmut Neumann immer Wert auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen in seinem Umfeld legte. Vielleicht ist es dieser Geist, der die Buchreihe nach Ansicht des Rezensenten angenehm von anderen Schilderungen der Lokmänner abhebt.“

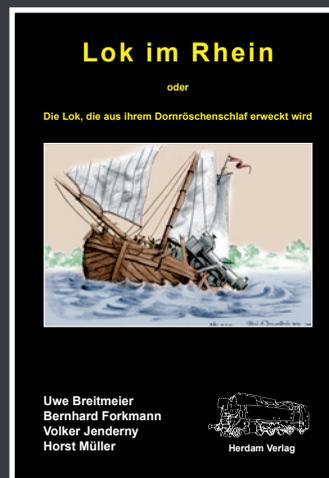
Klaus Habermann in der Drehscheibe 8/2017

Band 6 Helmut Neumann
Dampf, Dampf, Dampf!
 Festeinband 17 x 23,5 cm hochkant, 124 Seiten, durchgängig vierfarbig, Kunstdruck, div. Zeichn. und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-42-8

26,00 €

„Am Anfang steht ein Wunsch: Helmut Neumann möchte einen Schlusspunkt hinter seine bisherigen Veröffentlichungen bei Herdam setzen. Sagt er. Wirklich? Man mag es kaum glauben, doch ein Exkurs in den wieder fesselnden, brillant vermittelten Inhalt verdeutlicht, dass es der Dampflokdozent aus Güstrow diemal ernst meint. Mindestens ebenso ernst nahm er mit und in diesem Werk, was seine dankbaren Schüler erbat: ein Lehrpaket mit sorgsam ausgewählten Themen aus der Dampfloktechnik, wie sie gerade für Lokführer-Anwärter evident und valent, mithin sachlich wichtig und persönlich wertvoll wären. Es spricht nicht gegen den versierten Fachpädagogen eines hochspezialisierten Lehrgegenstands, dass er dem Willen seiner Schüler zwar getreulich nachkommt – Berufsethos par excellence – aber mitnichten ein Lehrbuch schrieb. Denn mit den Themen, die von Schwerpunkten eines sachgemäßen Bediensens von Kesseln über Heusinger-Steuerungen bis zu Grundsätzen wirtschaftlicher Fahrweise reichen, spricht der Autor auch fachlich unvorbelastete Leser freundlich an. Soll heißen: Den Neumann versteht jeder! Da dies auch mit Humor geschieht und sich am Ende gar mit dem Gedicht eines Lokheizers (!) vervollkommenet, ist lehrreiches wie kurzweiliges Lesevergnügen ganz sicher.“

Dr. Franz Rittig in der MIBA 02/2019

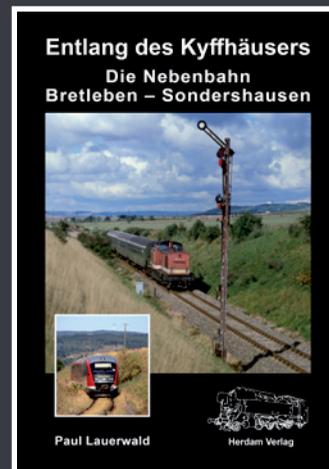


Uwe Breitmeier / Bernhard Forkmann
 Volker Jenderny / Horst Müller
Lok im Rhein
 Festeinband DIN A4 hochkant, 60 Seiten, Kunstdruck, 58 Fotos und Abbildungen
 ISBN 978-3-933178-38-1

19,80 €

„... Das Buch beschreibt die akribische, nahezu detektivische Recherche des Lokführers Horst Müller, seine geduldige Arbeit in den Archiven. Alte Dokumente werden gezeigt, und der Leser kann nachvollziehen, wie die modernen Schatzsucher zu ihrer fundierten Schatzkarte gelangten. Eng mit dem kartographischen Wissen verknüpft erfolgten die geophysikalischen Erkundungsmessungen durch Prof. Dr. Forkmann. Dem Leser wird mit anschaulichen Datenbeispielen das geophysikalische „Einkreisen“ des Suchobjekts erläutert. Magnetik, Georadar und moderne Lot- und Positionierungsverfahren kamen zum Einsatz. Schließlich wurde die jahrzehntelange Suche durch das Auffinden einer gemäß den Suchkriterien und den geophysikalischen Modellierungsergebnissen passenden magnetischen Anomalie belohnt. ...“

Andreas & Susanne Kathage
 im Georeport der Fachzeitschrift GMT 68 (Juni 2017)



Paul Lauerwald
Entlang des Kyffhäusers
Die Nebenbahn Bretleben – Sondershausen
 Festeinband DIN A4 hochkant, 72 Seiten, Kunstdruck 117 Fotos (überwiegend farbig) + Gleispläne aller Bahnhöfe
 EAN/ISBN 978-3-933178-44-2

29,80 €

„Die ‚Kyffhäuserbahn‘ teilte das Schicksal vieler ostdeutscher Nebenbahnen seit der Wiedervereinigung: Der Rückgang des Personen- und Güteraufkommens sowie unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen führten im Dezember 2006 zur Einstellung des Reisezug- und damit des Gesamtverkehrs. Während für den brachliegenden Abschnitt Bretleben – Bad Frankenhausen gelegentlich über die Wiederinbetriebnahme diskutiert wird, wurde westlich davon auf der ehemaligen Bahntrasse ein Radweg angelegt. Den Werdegang der Strecke von den ersten Planungen zum Bahnbau bis zur Stilllegung stellt der seit vielen Jahren durch Veröffentlichungen zur regionalen Eisenbahngeschichte bekannte Autor ausführlich dar – illustriert mit Fotos, Gleisplänen und Fahrplanteabellen aus allen Epochen. Besondere Erwähnung verdienen hierbei die zahlreichen halbseitig wiedergegebenen Farbaufnahmen des ebenfalls als Eisenbahnfotografen bekannten Verlegers aus der ersten Hälfte der neunziger Jahre, die einigen Teilen des Buches durchaus den Charakter eines Bildbandes verleihen und neben ‚Ferkeltaxen‘ auch die damals eingesetzten Baureihen 202 und 228 zeigen. Gesonderte Kapitel sind neben dem Fahrzeugeinsatz u. a. den Betriebsstellen und dem Bahnpostdienst gewidmet. Da zudem der Druck der seit Jahren gewohnten hohen Qualität des Verlages entspricht, kann das Werk allen an der Eisenbahn- oder Regionalgeschichte Nordthüringens interessierten Lesern uneingeschränkt empfohlen werden.“

Ralf Böttcher in der Drehscheibe 301 1/20

Verlagsprogramm



Herdam Verlag

Buchreihe Werkbahnen

Der Tagebau Meuro und die Kohlebahnen um Senftenberg 1960 – 2003



Holger Neumann
Matthias Fiedler



Holger Neumann / Matthias Fiedler
Der Tagebau Meuro und die Kohlebahnen um Senftenberg
1960 – 2003

Festeinband DIN A4 hochkant, 200 Seiten, Kunstdruckpapier, 362 Fotos, davon 322 in Farbe. Dazu 22 Zeichnungen
ISBN 978-3-933178-49-7 59,80 €

NEU !



1999 endete die Braunkohleförderung im Tagebau Meuro bei Senftenberg. Das war gleichzeitig auch das Ende der letzten schmalspurigen Kohlebahn in Deutschland. Das Buch erzählt die Geschichte des Tagebaus Meuro und stellt die Brikettfabriken und Kraftwerke in unmittelbarer Nähe des Tagebaus vor. Vor allem aber werden die schmal- und normalspurigen Bahnen, mit denen diese Werke mit Kohle versorgt wurden und die Abraum transportierten, beschrieben. Zeitlich liegt dabei der Schwerpunkt des Buches auf der Betriebszeit des Tagebaus Meuro, also etwa von 1960 bis zur Sanierung des Tagebaus Anfang der 2000er Jahre.



Buchreihe SCHWERE BROCKEN Regelspurige E-Tenderlokomotiven

Wolfgang Fiegenbaum / Ingo Hütter
SCHWERE BROCKEN Band 1

Regelspurige E-Tenderlokomotiven

Festeinband, DIN A4 hochkant, 416 Seiten, 29 Farbbilder, über 600 SW-Fotos und Abbildungen ISBN 978-3-933178-29-9

vergriffen !



Wolfgang Fiegenbaum / Ingo Hütter
SCHWERE BROCKEN Band 2

Regelspurige E-Tenderlokomotiven

Festeinband DIN A4 hochkant, 488 Seiten, Kunstdruck, 31 Farb-, über 650 SW-Abb.
ISBN 978-3-933178-36-7 64,00 €

SCHWERE BROCKEN
Regelspurige E-Tenderlokomotiven
Band 2



Wolfgang Fiegenbaum
Ingo Hütter



„Schwere Brocken“ – treffender kann ein Buchtitel sowohl den Gegenstand der Betrachtung als auch den Umfang nicht beschreiben. Wolfgang Fiegenbaum und Ingo Hütter zeichnen in der vorliegenden Bänden 1 und 2 lückenlos Entwicklung, Geschichte und Lebensläufe der legendären, fünffach gekuppelten Tenderdampflokotiven (Achsfolge E) nach. Insgesamt 2121 Einheiten dieser ‚deutschen‘ Spezialität wurden zwischen 1853 und 1955 von 19 Herstellern in Deutschland gebaut. Die Staatsbahnbauarten der Baureihen 82, 87, 94 und 97 und deren Entwicklung bei den einzelnen Lokomotiv-Herstellern wird dargestellt. Stationierungsorte und Verbleib im Inland wie im europäischen Ausland werden vollständig gezeichnet. Und es werden dabei auch die 30 weiteren Bauarten bei Privat- und Industriebahnen nicht vergessen.

Auch die neueste Herdam-Publikation glänzt wieder durch eine Autorenkompetenz, die an den Rand des technikhistorischen Darstellbaren führt und (so gesehen) kaum noch etwas offen lässt. Doch anders als einst gewollt, wird es nicht das letzte „E-Kuppler-Buch“ bleiben, denn die Autoren wissen neuerdings von sächsischen XI HT in Nishni Tagil (Asien) und Rumänien. Band 4 lässt grüßen.

Dr. Franz Rittig in der MIBA 3/2019

schreibt Fiegenbaum die Einsatzorte. Das betrifft auch jene der Industrietypen, die auf Zechen, Kohlebahnen und bei Stahlwerken eingesetzt waren. Ob bei der Gelsenberg AG, der Voest oder im oberschlesischen Montanrevier (allein hier mussten hunderte Seiten aus dem Polnischen übersetzt werden). In beiden Bänden wird so auch wertvolle Industriegeschichte nachgezeichnet. Brilliant ist auch Ingo Hütters Bildauswahl. Die Bildnachrichten sind informativ, auch kurzweilig. Ein bemerkenswerter Bilderschatz wurde zusammengetragen. Etliche Bildgeber halfen mit Raritäten aus. Hilfreiche Pläne der Anschlussbahnen erfüllen die Einsatzorte mit Leben.

Diese Bände halten keinem Vergleich stand, denn es gibt nichts Vergleichbares. Ein Muss für die Freunde der E-Kuppler, aber sie dürfen sicher auch in manchem Bücherregal der an Montan- und Industriegeschichte Interessierten nicht fehlen. Aber Achtung, es sollte stabil sein!“

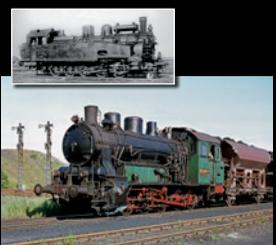
Christian Bedeschinski in Industriekultur 2.16

Wolfgang Fiegenbaum / Ingo Hütter
SCHWERE BROCKEN Band 3

Regelspurige E-Tenderlokomotiven

Festeinband DIN A4 hochkant, 440 Seiten, Kunstdruck, 30 Farbbilder, über 600 SW-Fotos und Abbildungen
ISBN 978-3-933178-41-1 64,00 €

SCHWERE BROCKEN
Regelspurige E-Tenderlokomotiven
Band 3



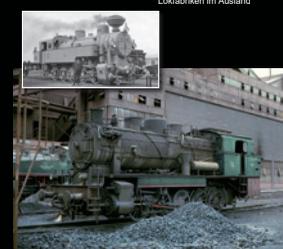
Wolfgang Fiegenbaum
Ingo Hütter



Bauartgruppe gilt die pfälzische T 5 (DRG-Baureihe 94⁰). Grafenstaden stellte überdies den Reichseisenbahnen Elsaß-Lothringens und der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung die bewährten Bauarten T 16 und T 16¹ zur Verfügung. Von ihnen gelangte noch eine ganze Reihe zu Reichs- und Bundesbahn. Die 23 Hohenzollern-Loks liefen für acht Industriebahnen, die Niederländischen Staatsbahnen und die altherwürdigen Köln-Bonner Eisenbahnen (KBE). An die zwar durchgeordneten, doch anpassungsfähigen ELNA-Lokomotiven erinnerten die wuchtigen Krauss-Fünfkuppler der Kleinbahn Kassel-Naumburg, von denen noch heute eine Lokomotive einsatzfähig ist. Die Traditionsfirma Borsig steuerte vier E-Kuppler für eine oberschlesische Sandbahn und für Frankreich bei.

Auch die neueste Herdam-Publikation glänzt wieder durch eine Autorenkompetenz, die an den Rand des technikhistorischen Darstellbaren führt und (so gesehen) kaum noch etwas offen lässt. Doch anders als einst gewollt, wird es nicht das letzte „E-Kuppler-Buch“ bleiben, denn die Autoren wissen neuerdings von sächsischen XI HT in Nishni Tagil (Asien) und Rumänien. Band 4 lässt grüßen.“

SCHWERE BROCKEN
Regelspurige E-Tenderlokomotiven
Band 4



Wolfgang Fiegenbaum
Ingo Hütter



Wolfgang Fiegenbaum / Ingo Hütter
SCHWERE BROCKEN Band 4
Regelspurige E-Tenderlokomotiven
Festeinband, DIN A4 hochkant,
472 Seiten, Kunstdruck, 30 Farbbilder,
über 600 SW-Fotos und Abbildungen

ISBN 978-3-933178-46-6 78,00 €

NEU !

„Gut Ding will haben Weile! Angesichts der schier unglaublichen Fülle an Fakten, technikhistorisch exzellent erfassten und dargestellten Lokomotiventwicklungen, Abbildungen, Fotos und tabellarischen Übersichten wird mehr als verständlich, dass es nunmehr 15 Jahre bis zum Erscheinen des vierten Bandes dieser in jeder Hinsicht schwergewichtigen Buchreihe gebraucht hat. Wer die Geschichte menschlichen Schaffens zur Konstruktion technischer Systeme in derartiger Breite und Detailliertheit darstellt (das gilt auch für andere Bereiche), ist gut beraten und sachlogisch berechtigt, sich diese Zeit zu nehmen. Das Resultat spricht unbeding für sich: Auf annähernd 500 Seiten werden sämtliche fünffach gekuppelten Tenderlokomotiven der im Titel genannten sieben Firmen mit minutiöser Präzision (inklusive einzelner Firmenporträts) vorgestellt. Dem Buch liegt mithin ein Vollständigkeitsprinzip zugrunde, das in dieser Form und Gestalt einmalig sein dürfte. Der vierte Band komplettiert und vollendet die technikgeschichtlich wertvolle Edition regel- und breitspuriger fünffach gekuppelter Tenderlokomotiven. Neben 108 von Werken in Frankreich, in Finnland und Belgien nach deutschen Vorbildern bzw. Erstlieferungen gebauten Maschinen beschreibt der „Auslands-Anhang“ dieses Bandes auch alle weiteren E-Tenderloks, insgesamt 187 Stück. Mit dem vierten Band liegt nun ein vollständiges Kompendium aller 2428 jemals gebauten, fünffach gekuppelten Tenderloks der Welt vor. Diese globale Feststellung konkretisiert sich in der Darstellung von 60 Grundbauarten sowie einzelnen Lokomotiven. Mit dem bereits erwarteten umfangreichen Quellen- und Literaturverzeichnis am Buchende beweisen sich die beiden Autoren als seriöse Experten selten hohen wissenschaftlichen Anspruchs.“

Dr. Franz Rittig in MIBA 1/2023

„... Die insgesamt 1.816 Buchseiten der vier Bände **Schwere Brocken** sind ein in der gegenwärtigen Eisenbahnliteratur einmaliges Produkt. Die Autoren haben ein äußerst komplexes Thema übersichtlich gegliedert und anschließend faktenreich und anschaulich dargestellt. Dadurch, dass nicht nur die Technik und der Lebenslauf dieser Dampflokotiven beschrieben werden, sondern auch deren Lieferanten und vor allem deren ‚Lebensräume‘ – sprich das Bahnunternehmen, seine Einsatzbedingungen und -strecken –, ist eine facettenreiche literarische Abhandlung entstanden, bei der man sich unweigerlich festliest. Dass die Bände zugleich auch ein unerschöpfliches Nachschlagewerk sind, liegt nach dem zuvor Gesagten auf der Hand.“

Dr. Rolf Löttgers im
eisenbahn magazin 3/2023



Wolfgang Herdam Fotoverlag

Clara-Zetkin-Straße 2
D-06485 Quedlinburg-Gernrode

Telefon 03 94 85 / 64 175
Mobil 0160 / 4 35 81 80
E-Post herdam-fotoverlag@t-online.de
Internet www.herdam.de

Überreicht durch:

Fotos: (Sammlung) Wolfgang Herdam, Holger Neumann, André Zimmermann
Stand 08/2024